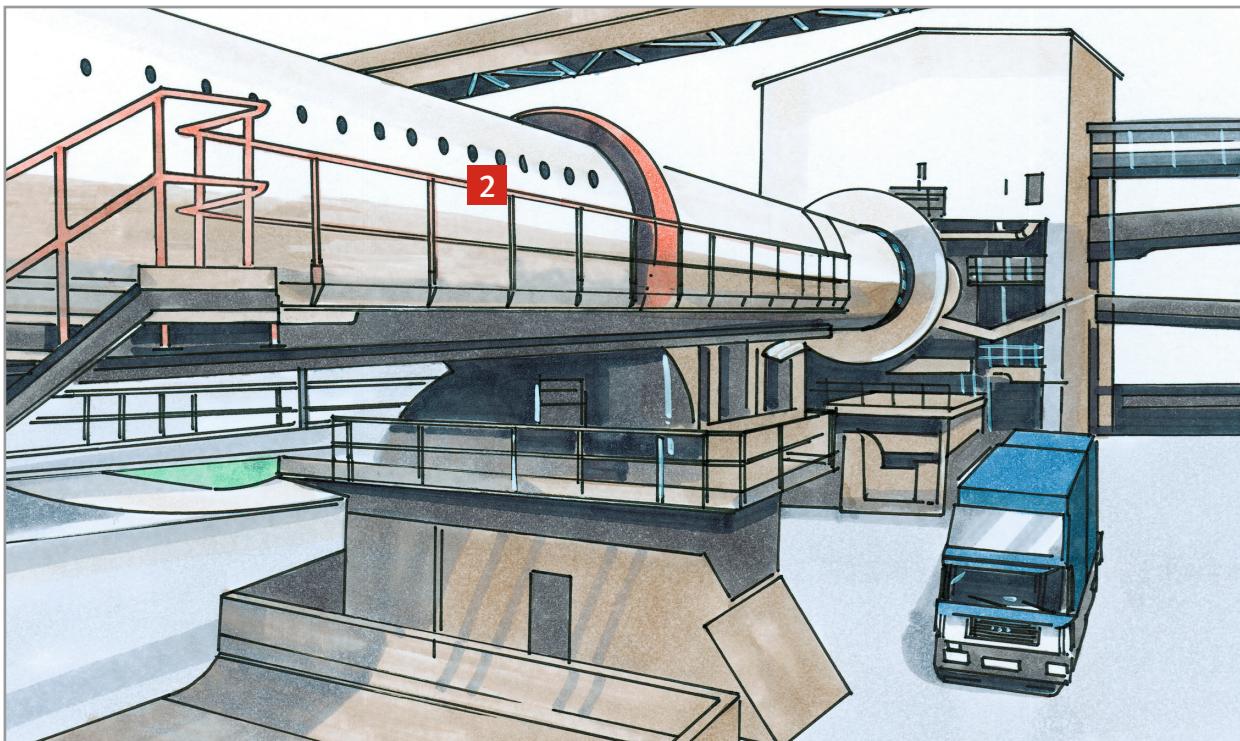


B 1.2 Ofenbetrieb (Zement)



B 1.2 Ofenbetrieb
(Zement)

Mögliche Gefahren

!

Störungsbeseitigung

- Unfälle bei der Beseitigung von Ansatzringen im Drehrohrofen, z. B. Ascheringe im Ofeneinlauf, Sinterringe am Übergang von der Calcinier- zur Sinterzone, Mehrlinge im Ofeneinlaufbereich
- Absturz von hochgelegenen Arbeitsplätzen
- Verbrennung an heißen Oberflächen

Instandsetzung

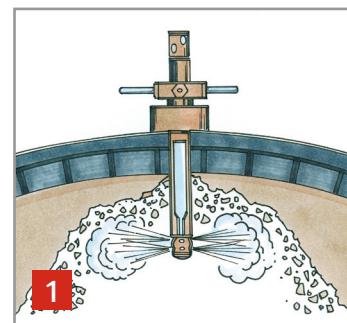
- schwere körperliche Arbeit beim Ausmauern und Auswechseln bzw. Abtragen der Ansätze
- Staubbelastung im Inneren des Drehrohrofens
- von herabfallenden Ausmauerungsmaterialien oder anderen Stoffen getroffen zu werden
- Absturz von hochgelegenen Arbeitsplätzen

Maßnahmen



Störungsbeseitigung

- Beseitigung der Ansatzringe durch Einsatz von Wasser, Industriekanonen oder Cardox-Verfahren 1
- beim Umgang mit Industriekanonen die Vorschriften für den Schusswaffengebrauch einhalten
- beim Umgang mit unterschiedlichen Brennstoffen, z. B. Gas, Heizöl, Kohlenstaub, Alternativbrennstoffe deren spezifische Eigenschaften berücksichtigen, ungewollten Brennstoffaustritt verhindern
- vor dem Arbeiten an der Zufuhranlage für Brennstoffe alle Leitungen drucklos machen und gegen unbeabsichtigtes Inbetriebnehmen sichern
- alle Einzugsstellen von Antrieben, Wellen, Kupplungen, Ketten nach Abschluss der Arbeiten wieder sichern
- bei Arbeiten an hochgelegenen Arbeitsplätzen Absturzsicherung bereitstellen, z. B. Geländer 2



Instandsetzung

- auf mögliches heißes Material achten
- als Schutz gegen herabfallende Teile müssen Arbeitsgerüste mit Dächern eingesetzt werden
- Abstimmung zwischen den an den Arbeiten beteiligten Personen
- Zwangshaltungen beim Ausmauern möglichst vermeiden; technische Hilfsmittel wie Hebezeuge, Rollwagen 3 benutzen
- Regeln für das Arbeiten in engen Räumen beachten (siehe auch Kapitel A 4.5)
- bei Arbeiten an hochgelegenen Arbeitsplätzen Absturzsicherung bereitstellen, z. B. Geländer 2



Betriebsanweisung

- für die Instandhaltung und die Störungsbeseitigung sind Betriebsanweisungen zu erstellen

Arbeitsmedizinische Vorsorge

- Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung zu organisieren. Hierzu erfolgt die betriebsärztliche Beratung.

Persönliche Schutzausrüstung

Auswahl gemäß Gefährdungsbeurteilung, hier insbesondere

- schwer entflammbare Arbeitsschutzkleidung
- Schutzhelm
- Schutzschuhe
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- ggf. Atemschutz

Weitere Informationen



- VDZ-Sicherheits-Merkblatt Nr. 139 Mai 2019
„Sicherer Umgang mit chromathaltigen Bauteilen und Ansätzen“
- VDZ-Sicherheits-Prüfliste Nr. 118 Mai 2019
„Umgang mit chromathaltigen Bauteilen und Ansätzen im Ofenbereich“
- VDZ-Handlungsempfehlung
„Umgang mit Chromathaltigen Bauteilen und Ansätzen im Ofenbereich“
- Kapitel A 4.5